

Infos · Fakten

Statements

Ihre Meinung



**CDU** Hüllhorst

# Grundschulen in Hüllhorst

## 1, 2, 3 ... oder 5?

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,**

die Grundschulstruktur und -entwicklung in der Gemeinde Hüllhorst wird immer noch stark diskutiert, denn die „Grundschulfrage“ ist weiterhin nicht geklärt.

Im Raum steht die Frage, ob ein Standort für alle Ortschaften (was einen Neubau bedeuten würde), die 2–3 Standort-Lösung oder der Erhalt der bisherigen Standorte (was jeweils mit Sanierungs- und Umbauarbeiten verbunden wäre) sinnvoll und richtig wäre.

Ich bin der Meinung, dass die 2–3 Standortlösung die beste Lösung für unsere Gemeinde ist. Diese Lösung muss und sollte allerdings zunächst noch standortneutral betrachtet werden. Denn eine Aussage darüber zu treffen, welche der bisherigen Standorte erhalten werden sollte hängt vor allem auch vom Aufwand der

jeweils notwendigen Sanierungsarbeiten und der damit anfallenden Kosten ab. Dazu gibt es derzeit noch zu wenig Erkenntnisse.

Meine Meinung möchte ich Ihnen in dieser Ausgabe des ILEX-Blattes näher erläutern. Insbesondere soll es aber auch darum gehen, die verschiedenen Aspekte und Fakten der einzelnen Standortoptionen darzustellen. Bitte zögern Sie nicht, sich in diese Diskussion einzubringen und Ihre Gedanken, Wünsche und Vorschläge mit mir und uns zu teilen. Denn es geht um unsere Gemeinde.



Ihr Michael Kasche | Bürgermeister



## Liebe Hüllhorsterinnen und Hüllhorster,

vieles haben wir im vergangenen Jahr angestoßen und umgesetzt: Steuersenkungen, Glasfaserausbau, Heimatfond, Radwegkonzept, längere Leuchtzeiten der Straßenlaternen. Doch bei einem Thema sind wir noch nicht weitergekommen: bei der Grundschuldiskussion.

In unserem Wahlprogramm zur Kommunalwahl haben wir versprochen, mit einer Tour durch die verschiedenen Ortsteile allen Bürgerinnen und Bürgern das Thema mit all seinen Facetten, Schwierigkeiten aber auch Möglichkeiten näher zu bringen. Wir wollten eine offene Diskussion vor Ort – nicht im Internet. Die Pandemie hat uns jedoch vor große Schwierigkeiten gestellt, eine solche Tour zu organisieren und durchzuführen.

Wir möchten aber auf den offenen Austausch nicht verzichten. Und vor allem möchten wir nicht darauf verzichten, das Thema sachlich zu betrachten und die Fakten „auf den Tisch zu legen“ – damit auf Grundlage dieser Fakten die bestmögliche Entscheidung getroffen werden kann.

Wir haben uns daher entschieden, anstatt einer Informationstour oder einer Onlineveranstaltung, alle uns bekannten Informationen und Meinungen zu diesem Thema komprimiert und gebündelt mit dieser Ausgabe des ILEX-Blattes zur Verfügung zu stellen. Was war überhaupt Ausgangspunkt der Schuldiskussion? Welche Optionen gibt es? Welche Zahlen und Fakten müssen bei einer Entscheidung berücksichtigt werden?

Natürlich reicht es nicht aus, zu informieren. Am Ende des Prozesses muss eine Entscheidung stehen. Und diese Entscheidung muss eine sachorientierte Entscheidung sein, die alle Aspekte so gut wie möglich berücksichtigt. Es ist wichtig, dass Sie, als Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, auf diesem Weg mitgenommen werden und alle notwendigen Informationen an die Hand bekommen. Auch, damit Sie am Ende nachvollziehen können, warum sich für die eine oder die andere Lösung entschieden wurde.

Wir möchten Sie aber nicht nur informieren, sondern auch von Ihnen wissen: Wie stehen Sie zur Grundschuldiskussion? Welche Aspekte sind bisher vergessen worden? Für welche Lösung plädieren Sie? Lassen Sie uns in einen Austausch kommen.

Ihr Sven Öpping

Ihr Dirk Raddy

(Gemeindeverbandsvorsitzender)

(Fraktionsvorsitzender)

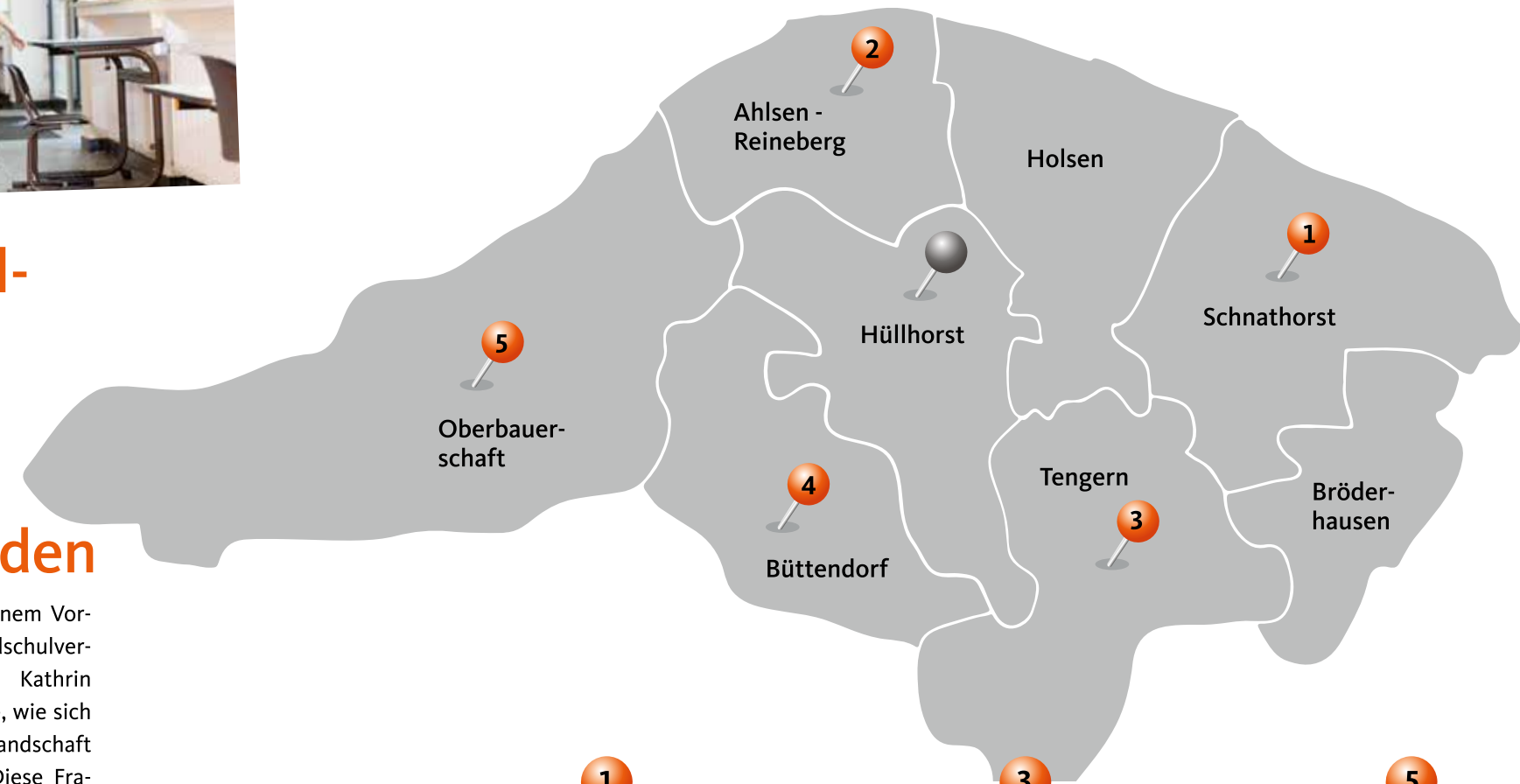


## Grundschul-landschaft Hüllhorst – zu den Hintergründen

Im März 2018 startete mit einem Vortrag der Leiterin des Grundschulverbundes Am Wiehengebirge Kathrin Clausen der Prozess der Frage, wie sich die Hüllhorster Grundschullandschaft entwickeln soll oder muss. Diese Fragestellung nahm eine mit verschiedenen Personen besetzte Kommission gemeinsam mit einem Beratungsbüro auf. Die Ergebnisse dieser Beratungen wurden 2020 vorgestellt und daran anschließend eine Fragestunde im Schulausschuss der Gemeinde abgehalten. Dorfgemeinschaften aus Ortschaften, deren Grundschulstandorte zur Diskussion stehen, haben Petitionen ins Leben gerufen und der Verwaltung eigene Lösungsvorschläge unterbreitet.

Die CDU möchte mit dieser Ausgabe des ILEX-Blattes alle bisherigen Informationen zusammenfassen und allen Hüllhorsterinnen und Hüllhorstern zur Verfügung stellen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Ihre Meinung mit uns zu teilen und vor allem auch Vorschläge zu unterbreiten, an die vielleicht noch niemand gedacht hat. Wir stehen für eine offene Diskussion, an deren Ende ein Ergebnis stehen soll, das wahrscheinlich nicht allen gerecht werden wird, aber zumindest nachvollzogen werden kann.

## Die Standorte unserer fünf Grundschulen



**Hauptstandort Schnathorst**  
im Grundschulverbund Am Wiehengebirge



» Baujahr: 1959 | Erweiterung 1998  
» Sporthalle | Lehrschwimmbecken  
Tengerner Str. 6 · Tel. 05744 920213  
www.gsv-amwiehengebirge.de  
Schulleitung: Kathrin Clausen

**Hauptstandort Tengern**  
im Schulverbund „Im Mühlengrund“



» Baujahr: 1958 | 1. Erweiterung 1968 |  
2. Erweiterung 1996  
» Sporthalle (Bau 2009)  
Schulstraße 23 · Tel. 05744 920091  
www.schulverbund-im-muehlengrund.de  
Schulleitung: Gudrun Upheber

**Evangelische Grundschule Oberbauerschaft**



» Baujahr: 1968 | Erweiterung 1980  
» Sporthalle | Lehrschwimmbecken  
Oberbauerschafter Str. 159  
Tel. 05741 296218  
www.grundschule-oberbauerschaft.de  
Schulleitung: Sabine Walz

**Teilstandort Ahlsen**  
im Grundschulverbund Am Wiehengebirge



» Baujahr: 1963  
Heithof 14 · Tel. 05744 920212

**Teilstandort Büttendorf**  
im Schulverbund „Im Mühlengrund“



» Baujahr: 1960  
Im Dorfe 14 · Tel. 05744 833

**Gesamtschule Hüllhorst**

Osterstr. 7 · Tel. 05744 9309-0  
www.gesamtschule-huellhorst.de  
Schulleitung: Jörg Rümpel



# Zahlen 2021/22

## Kinder an unseren Grundschulen



Quelle: Gemeinde Hüllhorst

Kinder in unseren Grundschulen:  
**508 Schüler:innen gesamt**

### Grundschule Oberbauerschaft

- » 1 Standort
- » Grundschulkindern: 109
- » 4 Klassen  
(eine Jahrgangsklasse ist geteilt)
- » 1 Schulleitung / 1 Konrektorstelle

### Schulverbund „Im Mühlengrund“

- » 2 Standorte
- » Grundschulkindern: 144  
94 Tengern / 50 Büttendorf
- » 7 Klassen
- » 1 Schulleitung / 1 Konrektorstelle

### Schulverbund „Am Wiehengebirge“

- » 2 Standorte
- » Grundschulkindern: 255  
164 Schnathorst / 91 Ahlsen
- » 11 Klassen  
(eine Jahrgangsklasse ist geteilt)
- » 1 Schulleitung / 1 Konrektorstelle

Bei den Schulverbünden gibt es Lehrer:innen die an beiden Standorten im Einsatz sind.

## OGS und Betreuung

Betreuungsbedarf insgesamt:  
**202 OGS-Kinder**  
**132 Betreuungskinder**

Damit haben rund **65,6%**  
aller Schüler:innen einen  
Betreuungsbedarf.

**OGS-Kinder:**  
**202 Kinder** **39,7%**

- » 49 Oberbauerschaft
- » 55 Tengern  
(aus Tengern und Büttendorf)
- » 94 Schnathorst  
(aus Schnathorst und Ahlsen /  
ab März/April vor. 98)

**Randstundenbetreuung:**  
**132 Kinder**

- » 14 Oberbauerschaft
- » 27 Tengern
- » 25 Büttendorf
- » 45 Schnathorst
- » 21 Ahlsen

**25,9%**

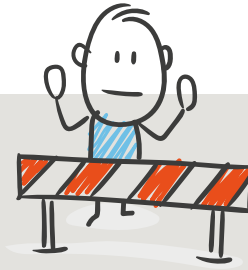
## Ist-Zustand

### Sanierungsmaßnahmen an den Grundschulen

Im Bereich **Brandschutz** werden an allen Grundschulen Maßnahmen kontinuierlich durchgeführt sowie vereinzelte Sanierungen vorgenommen (Toilettenanlagen, Klassenräume mit Anstrich und Bodenbelägen versehen).

**Energetische Sanierung** (Klassenbeleuchtung, Schließen von Heizkörpernischen, Wärmedämmung der Außenwandkonstruktionen) ist an allen Standorten erforderlich. **Verbesserung der Akustik** in den Klassenräumen z. T. erforderlich. **Barrierefreiheit** ist an allen Standorten nicht gewährleistet. **An allen Grundschulen ist eine Grundsanierung und Modernisierung weiterhin erforderlich.**

- » In Schnathorst: Räume für die OGS fehlen/das **Lehrschwimmbecken** hat seine Lebensdauer erreicht/das Lehrerzimmer ist sehr beengt/Besprechungsraum Schulleiterin/Eltern fehlt/Pausenhalle/Aula fehlt
- » In Büttendorf: **Sanierung der DGH-Räume** erforderlich/Betreuungsräume im KG haben ein schlechtes Raumklima (Geruch durch aufsteigende Feuchtigkeit in den Wand-/Sockelbereichen)/Aufsichtspflicht durch verschachtelte Anlage der Räumlichkeiten in der Betreuung nicht optimal/Gymnastikraum entspricht nicht den Vorgaben
- » In Oberbauerschaft: **Räume für die OGS fehlen**/Büroraum für Konrektorin fehlt/Raum für Hausmeister fehlt (der aktuell genutzte Raum entspricht nicht den arbeitsrechtlichen Vorgaben)
- » In Tengern: **Räume für den OGS-Bereich** fehlen dringend
- » In Ahlsen: Klassenräume und Betreuung im Keller – **Raumklima nicht optimal**/Raum für Betreuung beengt/Gymnastikraum entspricht nicht den Vorgaben (Sportunterricht findet an anderen Standorten statt)



## Was sagen die Grundschulleitungen?!

Der **Impuls für die angestoßene Grundschulentwicklung** ging von den drei Grundschulleitungen in 2018 aus. In ihrem Vortrag „Grundschule weiterdenken – Inklusion und andere Herausforderungen erfolgreich meistern“ sprachen sie sich für einen zentralen Grundschulstandort in Hüllhorst aus, an dem sich moderne Grundschule am besten entwickeln lässt.

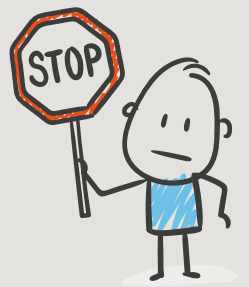
Ausgangspunkt der Überlegungen waren die Entwicklungen der Schülerzahlen, OGS & Betreuung sowie die Schulwege (siehe linke Seite). **Tendenziell muss von einem steigenden Bedarf ausgegangen werden.**

Eine besondere Bedeutung kommt der Inklusion, dem gemeinsamen Lernen, zu. Immer mehr Kinder haben einen festgeschriebenen oder nicht festgeschriebenen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf. Es gibt zunehmend Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. **Die Zusammenführung und gemeinsame Unterrichtung aller Kinder erhöhen die Anforderungen an Schule und Lehrer:innen.**

### Was bremst uns aus?

- » kleine, auf Frontalunterricht ausgerichtete Klassenräume
- » starres Schulmobiliar
- » fehlender Versammlungsraum (z. B. Aula)
- » nicht nutzbare Flure, Garderobenproblematik
- » Raummangel für Lernateliers, Differenzierungsräume oder Rückzugsecken
- » Raummangel für OGS-Angebote (aktuell nur 75%)
- » renovierungsbedürftige Gebäude mit fehlender kindgemäßer Atmosphäre
- » mehrere Standorte
- » keine Transparenz zwischen den Räumlichkeiten
- » zu wenige Flächen für multiprofessionelle Teams aus Leitungen, Lehrkräften, Assistenzen, Sekretär:innen, Sonderpädagogen und OGS-/Betreuungs-Mitarbeitende

Diese Punkte führen zu unnötiger Belastung der Lehrer:innen und Mitarbeiter:innen und wirken dadurch der Schulentwicklung und Qualitätssicherung entgegen.

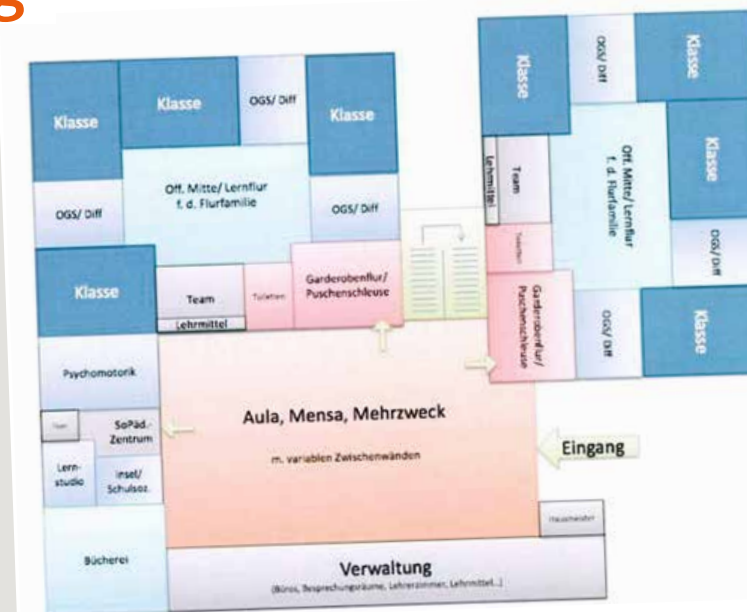


## Unterrichtsentwicklung

### Wie muss sich Unterricht verändern?

- » Unterricht muss die unterschiedlichen **Lernvoraussetzungen** und **Lernfähigkeiten** jedes einzelnen Kindes berücksichtigen
- » Unterricht muss jedes Kind individuell fördern und fordern und gleichzeitig einen gemeinsamen Rahmen bieten
- » Hierfür sind konzeptionelle Veränderungsprozesse notwendig
- » Offene Ganztagsschule muss ein aufeinander abgestimmtes Zusammenwirken der unterschiedlichen Teilbereiche (Schule, OGS, außerschulische Bildung) ermöglichen

**Unterricht muss sich verändern, weil die Kinder sich verändern. Unterricht muss kompetenzorientiert und keinesfalls defizitorientiert gestaltet werden.**



Eine Orientierung hinsichtlich des Raumprogramms an das Herforder Modell – Fraktale Schule  
„Grundriss und Raumgestaltung sollen die Kommunikation und Kooperation des pädagogischen Personals wie auch der Lernenden fördern und ihr soziales Verantwortungsbewusstsein stärken.“  
(W. Buddensiek, 2008)



# Die 4 Szenarien

## Ergebnisse der Grundschulkommission

### Option 1 – keine Teilstandorte

Die Teilstandorte entfallen, die Hauptstandorte Oberbauerschaft, Schnathorst und Tengern bleiben (jeweils zweizügig). Schnathorst wird zweizügig neu gebaut. Die Schwimmhalle Schnathorst fällt weg und die Sporthallen bleiben.

### Option 2 – zwei Standorte: Tengern und Oberbauerschaft

Tengern und Oberbauerschaft (jeweils dreizügig) bleiben und werden adäquat baulich erweitert. Die schulische Nutzung der Schwimm- und Sporthalle Schnathorst entfällt (außerschulischer Betrieb möglich).

### Option 3 – zwei Standorte: Schnathorst und Oberbauerschaft

Schnathorst (vierzügig) und Oberbauerschaft (zweizügig) bleiben und werden passend baulich erweitert. Schnathorst wird neu gebaut. Die Schwimmhalle Schnathorst fällt weg und die Sporthallen bleiben.

### Option 4 – ein Standort

Alle bestehenden Standorte entfallen. Stattdessen wird ein neuer Schulstandort (sechszügig) für alle geschaffen. Die Schwimmhalle Oberbauerschaft und die Gymnastikhalle Tengern bleiben. Die schulische Nutzung der Schwimm- und Sporthalle Schnathorst entfällt.

### Fazit:

Nach der Auswertung von 37 Bewertungsbögen zur Kategorien-Gewichtung – Kriterien waren Rahmenbedingungen (Klassenbildung, Lehrerversorgung, quantitatives und qualitatives Raumangebot), interne Schulentwicklung, Offener Ganztag/Betreuung, Wirtschaftlichkeit/Kosten und Gemeindeleben – kristallisierte sich nach mehrheitlicher Ansicht der Kommission die **Option 4 als Favorit** heraus. Option 1 sei am wenigsten positiv für die pädagogische Arbeit und ziehe zudem hohe Betriebskosten nach sich.

Quelle: Gemeinde Hüllhorst / Bericht zur Schulentwicklungsplanung – Sitzung des Schulausschusses am 18.06.2020

# Bezirksregierung

## Zahlen, Daten und Präferenzen

- » 2 bis 3-zügige Grundschulen werden präferiert, großer Grundschulstandort wird kritisch gesehen
- » Fünf Standorte werden ebenfalls kritisch gesehen
- » Siedlungsschwerpunkte sind nicht entscheidend
- » Schuleingangsbezirke sind neu zu regeln
- » Verbundschulen sind kein pädagogisches Konzept der Zukunft
- » Modernes Konzept nur bei mindestens Zweizügigkeit umsetzbar
- » Sportunterricht wichtiges Element. Aktuell nicht an allen Grundschulen leistbar, da nicht überall eine Sporthalle vorhanden ist
- » Derzeit wahrscheinlich:  
6 Züge à 25 Schüler x 4 Klassen = 600 Schüler
- » Wird die Schwelle von 560 Schüler:innen unterschritten bedeutet dies, dass bei 3 Standorten die Einzügigkeit eines der Standorte droht

# Prognosezahlen

## zukünftiger Schuleingangsklassen

	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28
Tengern	19	36	24	30	29	30	29
Büttendorf	18	13	20	18	25	21	20
Schnathorst	51	37	33	35	40	19	31
Ahlsen	20	20	33	37	39	37	40
Oberbauerschaft	24	26	31	24	19	32	24
gesamt Schülerzahl	132	132	141	144	152	139	144
Züge Klassen	6	6	6	6	7	6	6

# Schulträger

## Gemeinde Hüllhorst

Bei der Grundschulstrukturanalyse ist es mir ein großes Anliegen, dass wir – vor allem als Gemeinde – eine Lösung finden, die die größtmögliche Zufriedenheit bei allen Beteiligten erzeugt.

Persönlich favorisiere ich die 2–3 Standortlösung – die zunächst standortneutral betrachtet werden sollte – und möchte Ihnen das im Folgenden gern begründen.

Egal, für welche Lösung sich am Ende entschieden wird, es werden zunächst einmal massive Kosten für Neu- oder Umbau auf die Gemeinde zukommen. Bei diesen einmaligen, massiven Kosten wird es voraussichtlich nicht bleiben. Wir alle wünschen uns eine neue und vor allem moderne Grundschulstruktur. Das bedeutet eine adäquate und vor allem zuverlässige technische und digitale Ausstattung, die auch diverse Nebenkosten mit sich bringen wird. Schließlich wollen wir nicht in den nächsten 15 Jahren erneut eine große Menge Geld in die Hand nehmen müssen, um Techniken, an denen aus Geiz gespart wurde, zu erneuern. Wir wollen eine langlebige Lösung!

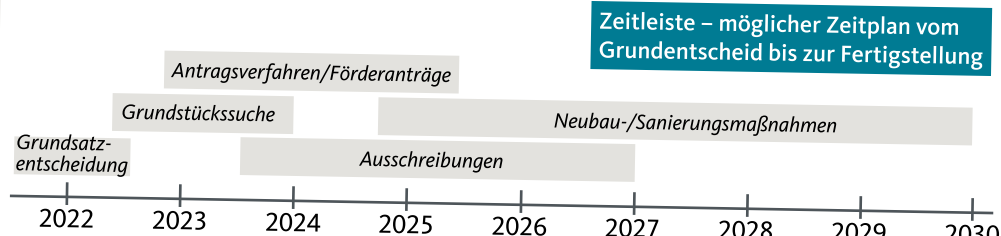
Bei einem Neubau – und damit einer Grundschule für alle – könnte dies direkt berücksichtigt werden. Allerdings bin ich der Meinung, dass eine solche Lösung nicht die kinder- und vor allem elternfreundlichste Lösung wäre. Aus pädagogischer Sicht sind derart große Schulen und damit verbundene riesigen Klassen nicht unbedingt förderlich für die frühkind-

liche Entwicklung. Hinzu kämen lange Busfahrten sowie für manche Eltern lange Anfahrtswege. Im Ergebnis müsste nicht nur eine große, moderne Schule neu gebaut werden, die die frühkindliche Entwicklung bestmöglich berücksichtigt und fördert, sondern auch ein großer Busbahnhof sowie zahlreiche Anfahrts- & Parkmöglichkeiten.

Dem gegenüber steht, dass es sicherlich sehr attraktiv wäre, alle Standorte zu erhalten. Doch auch dies würde uns vor immense Kosten stellen. Im Ergebnis hätten wir laufend anfallende Kosten für fünf große Gebäude. Natürlich, das Problem der Fahrtwege für Busse und Eltern, wie es bei der Ein-Standort-Lösung der Fall ist, wäre um ein Vielfaches minimiert. Doch haben im Gegenzug aktuell viele Lehrkräfte, die gerade aufgrund dessen, dass wir mehr Schulverbände haben, täglich hin- und her pendeln müssen.

Aus meiner Sicht werden die genannten Aspekte bei einer 2–3 Standortlösung am besten berücksichtigt.

Es geht hier um eine gute Zukunft für viele Kinder und Familien und letztendlich für die ganze Gemeinde.



# Petition der Büttendorfer Dorfgemeinschaft

„Ohne das Schulhaus gibt es in Büttendorf nichts: Die Schule hält das Dorf zusammen!“

Der Verein „Dorfgemeinschaft für ein zukunftsorientiertes Büttendorf e.V.“ hatte ein Petitionsverfahren der Internet-Plattform Openpetition zur Frage der zukünftigen Grundschulstandorte in der Gemeinde Hüllhorst ins Leben gerufen. Es wurde darin gefordert, in einem zukünftigen Grundschulkonzept **alle bestehenden Schul- und Teilstandorte zu erhalten** und in ihrer Ausstattung und Konzeption zukunfts-fähig weiterzuentwickeln.

1.132 Bürgerinnen und Bürger aus allen Ortsteilen der Gemeinde Hüllhorst haben die Petition online oder handschriftlich unterzeichnet. Marco Kniefkamp vom Vorstand der Dorfgemeinschaft Büttendorf übergab die Petition persönlich Bürgermeister Michael Kasche.



**Fakten zu den Schülerzahlen am Standort Büttendorf**

In den Jahren 2012 – 2022 :

- » nur dreimal „aus eigener Kraft“ eingeschult; in fünf Jahren mussten Eltern überredet werden, ihre bereits in Tengern angemeldeten Kinder am Standort Büttendorf einzuschulen
- » dreimal keine Eingangsklasse (1. Klasse) zu Stande gekommen

# „Deine Meinung macht Schule“

Die Grünen in Hüllhorst haben eine Online-Umfrage geöffnet



Anfang des Jahres 2021 haben die Grünen in Hüllhorst eine Online-Umfrage geöffnet. Ziel der Umfrage ist es, einen Eindruck davon zu bekommen, wie die Bürger der Gemeinde zur Zukunft der Hüllhorster Grundschulen stehen. Bis dato haben rund 150 Personen an der Umfrage teilgenommen.

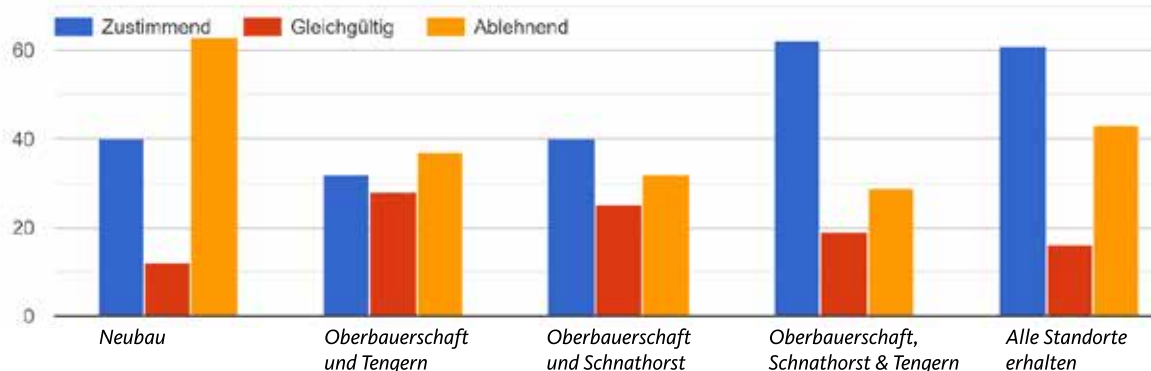
Die Lösung „ein großer Neubau“ stößt demnach überwiegend auf Ablehnung (63 Stimmen). Sehr ausgeglichen stehen die Bürger:innen zu der Kombination von Oberbauerschaft und Tengern als zukünftige Standorte (32/28/37). Die Kombination aus Oberbauerschaft und Schnathorst wird dagegen etwas positiver gesehen (40/25/32). Die meiste Zustimmung erreicht denkbar knapp eine 3-Standorte-Lösung mit Oberbauerschaft, Schnathorst und Tengern (62 dafür). Alle Standorte zu erhalten, findet ebenfalls eine große Zustimmung, allerdings gleichzeitig auch die zweitgrößte Ablehnung.

## Fazit:

Es zeigt sich, dass die Menschen, die an der Umfrage teilgenommen haben, eine große Verbindung zu Hüllhorst haben, da sie entweder hier wohnen, Kinder hier in der Grundschule haben oder selbst in der Gemeinde zur Grundschule gegangen sind. Die Informationslage zum Thema wird insgesamt als „mittelmäßig“ empfunden.

Die „großen“ Optionen mit nur einer neuen Schule oder durch den Erhalt aller Schulen, stößt in der Umfrage auf die meiste Ablehnung. 2-Standort-Lösungen werden recht ähnlich bewertet, ohne jedoch einen klaren Ausschlag zur einen oder anderen Seite zu geben. Die meiste Zustimmung erreicht eine 3-Standort-Lösung. Allerdings mit nur sehr geringem Vorsprung vor den Befürwortenden davon alle Standorte zu erhalten.

Wie stehen Sie zu den folgenden Optionen für die Grundschullandschaft in Hüllhorst?



Weiterhin sind die Grünen in Hüllhorst an den Meinungen der Bürger:innen interessiert.

Die Umfrage ist unter „grüne-hüllhorst.de/schule“ zu finden.



## Was sagen Sie? Ihre Meinung zählt:



Ihre Meinung ist uns wichtig. Deshalb nutzen Sie die Möglichkeit, uns diese bis zum 21.03.2022 mitzuteilen. Entweder per Brief:

Briefkasten am Fraktionsraum der CDU im Rathaus

oder per Mail an: [grundschule@cdu-huellhorst.de](mailto:grundschule@cdu-huellhorst.de)

Name und Kontaktmöglichkeit \_\_\_\_\_

#DeineMeinung

#DeineChance

#DeinOrt

